

## **Beschreibung der Aufwendungen für die Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters am 13. September 2015**

### **1. Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausgaben und immaterielle Vermögensgüter**

- Bürobedarf (Locher, Tacker, Taschenrechner)  
Für die Ausstattung der Wahlvorstände müssen regelmäßig Locher, Tacker, Taschenrechner etc. beschafft werden, damit die Wahlvorstände entsprechend ausgestattet werden können.

Die Aufwendungen belaufen sich auf rund **10.000 EUR**.

### **2. Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**

Im Rahmen der Planung und Durchführen von Wahlen müssen folgende Dienstleistungen erbracht werden:

- *Transport der Wahlmöbel*  
Zur Ausstattung der 800 Urnenstimmbezirke müssen die Sichtblenden und Urnen (Wahlmöbel) sowie die Koffer für die Wahlvorstände in die etwa 255 Wahlgebäude geliefert und abgeholt werden. Weiter müssen die Wahlkoffer aus den neun Meldehallen zur Wahlorganisation zurückgebracht werden.
- *Taxifahrten*  
Die Wahlorganisation muss für Sonderzustellung von Briefwahlunterlagen sowie zum Transport der Koordinatorinnen und Koordinatoren in die Meldehallen auf Taxen zurückgreifen.
- *Scandienstleistung für die Erfassung von Briefwahlanträgen*  
Die überwiegende Anzahl der Briefwahlanträge wird derzeit über handschriftlich ausgefüllte Anträge an die Wahlorganisation gesandt. Hinsichtlich der permanent steigenden Antragszahlen werden die Anträge maschinell durch einen Dienstleister verarbeitet, damit Tagesmengen von bis zu 20.000 Anträgen für die Produktion der Briefwahlanträge erfasst werden können.
- *Technikunterstützung am Wahlabend*  
Da am Wahlabend ein reibungsloser technischer Ablauf gewährleistet wird, muss für die Bereiche Netzwerke und Telekommunikation auf zusätzliche externe technische Unterstützung zurückgegriffen werden.
- *Catering*  
Damit die Beschäftigten und Hilfskräfte der Wahlorganisation (etwa 1000 Personen) bei einem etwa 20-Stunden-Arbeitstag entsprechend versorgt werden können, wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl in der Wahlorganisation als auch in der Briefwahl ein Catering bereitgestellt.  
Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in der Briefwahl (etwa 1.400 Personen) erhalten, wie zu den letzten Wahlen auch, eine Flasche Mineralwasser.
- *Hausmeisterkosten*  
Für die Nutzung von insbesondere PPP Schulen werden der Wahlorganisation die entsprechenden Hausmeisterkosten in Rechnung gestellt.
- *Sonderreinigung*  
Da ein Großteil der als Wahllokal genutzten Gebäude in städtischer Hand ist (u.a. Kitas und Schulen) besteht besonders bei Kitas der Bedarf, nach der Wahlhandlung dort eine Sonderreinigung durchzuführen.

- *Anpassungen Anwendungen*  
Die Wahlorganisation nutzt zur Planung und Durchführung von Wahlen die Anwendungen VoteManager der Fa. Regio IT sowie die Wahlkomponente der Anwendung MESO der Fa. HSH. Die Anwendungen werden für sämtliche Nutzer bundesweit permanent weiterentwickelt. Dennoch ergeben sich für eine Großstadt wie Köln immer gesonderte Anforderungen an die Anwendungen, die kostenpflichtig umgesetzt werden.
- *Technik Messe*  
Für die Vorprüfung, die Ergebniserfassung und die Bereitstellung einer geeigneten Lautsprecheranlage für die Briefwahlauszählung in der KölnMesse wird geeignete Technik über die KölnMesse angemietet.
- *Präsentation im Rathaus*  
Die vorläufigen Ergebnisse der Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters werden im Rathaus der Stadt Köln präsentiert. Dafür werden verschiedene Dienstleistungen (Wachschutz, Anmietung von Ausstattung etc.) benötigt.
- *Erfrischungsgelder Wahlhelfer*  
Für die Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters werden etwa 6.300 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer eingesetzt, die 40 EUR bzw. 60 EUR Erfrischungsgeld erhalten.

Die Aufwendungen belaufen sich auf rund **751.600 EUR**.

### 3. Aufwendungen für Honorare

- *Dozenten*  
Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden für ihren Einsatz entsprechend geschult. Die Schulungen finden sowohl unter der Woche als auch am Wochenende statt und werden durch erfahrene Dozenten durchgeführt.
- *Qualitätsscout*  
Die Produktion der Briefwahlunterlagen ist ein sehr fehleranfälliges Geschäft. Daher wird zur Fehlerminimierung und zur Prozessoptimierung ein Qualitätsscout vor Ort bei den Druckdienstleistern eingesetzt.

Die Aufwendungen belaufen sich auf rund **8.000 EUR**.

### 4. Mieten

- *Anmietung Fuhrpark*  
Im Zuge der Wahlvor- und Wahlnachbereitung werden zum Transport von Wahlunterlagen für die Wahlvorstände, die Qualitätssicherung bei externen Dienstleistern, der Überprüfung von Wahllokalen, zum Befördern der Post (Briefwahlsendungen, Wahlscheinanträge etc.) usw. mehrere PKW und Kleintransporter benötigt.  
Die Anmietung der entsprechenden Fahrzeuge erfolgt über bestehende Rahmenvereinbarungen.
- *Anmietung Busse als Ausfallwahllokale*  
Als Ausfallwahllokal werden zwei Busse, die als rollstuhlgerechte Wahllokale für den Wahlabend verwendet werden können, angemietet.
- *Anmietung Maschinen*  
Die gelagerten Wahlunterlagen im Außenlager der Wahlorganisation in Heimersdorf werden in sog. Gitterboxen gelagert und werden im Vorfeld einer Wahl datenschutzrechtlich entsorgt. Weiter werden die aktuellen Unterlagen nach der

Wahl dort wieder eingelagert. Damit die Gitterboxen entsprechend der arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen zum Leeren und Befüllen bewegt werden können, muss eine sog. „Hub-Ameise“ angemietet werden. Die Anmietung erfolgt über bestehende Rahmenvereinbarungen.

- *Anmietung Rampen für Wahllokale*  
Die Wahlorganisation ist bestrebt, die Anzahl der rollstuhlgerechten Wahllokale kontinuierlich zu erhöhen. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, werden entsprechende Rampen angemietet, damit nicht rollstuhlgerechte Wahllokale für den Wahlabend rollstuhlgerecht hergerichtet werden können.
- *Anmietung externe Wahllokale*  
Die Wahlorganisation muss regelmäßig externe Räumlichkeiten anmieten, um dort Wahllokale einzurichten. Grund für die externe Anmietung ist, dass an den entsprechenden Standorten keine städtischen Gebäude vorhanden bzw. nutzbar sind.
- *Anmietung Briefwahl*  
Die 224 Briefwahlvorstände benötigen Räumlichkeiten zur Auszählung der Briefwahlstimmzettel. Diese müssen eine gewisse Grundfläche aufweise und mit Tischen, Stühlen, sanitären Anlagen etc. ausgestattet sein bzw. ausgestattet werden. Zudem müssen bestimmte technische Voraussetzungen erfüllt sein, da u.a. mehrere PC-Arbeitsplätze eingerichtet und kommunikationstechnisch angebunden werden müssen (Ergebniserfassung etc.). Insgesamt werden rund 1.400 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in der Briefwahl eingesetzt.

Die Aufwendungen belaufen sich auf rund **149.000 EUR**.

## 5. Büromaterial

- *Papier, Etiketten, Ausstattung kl. Wahlbüros*  
Für die Planung und Durchführung der Wahl wird verschiedenes Büromaterial benötigt. Insbesondere wird Papier für die Produktion der Wählerverzeichnisse und der Niederschriften sowie Toner für die Drucker benötigt.

Die Aufwendungen belaufen sich auf rund **40.000 EUR**.

## 6. Druck und Vervielfältigung

- *Druck Stimmzettel*  
Für die rund 803.000 Wahlberechtigten müssen Stimmzettel produziert werden. Hinsichtlich einer möglichen Stichwahl müssen gegebenenfalls mehrere Versionen von Stimmzetteln vorproduziert werden, damit der erneute Versand der Briefwahlunterlagen schnellstmöglich erfolgen kann.
- *Druck Wahlbenachrichtigungen*  
Für die rund 803.000 Wahlberechtigten in Köln müssen entsprechend der rechtlichen Vorschriften Wahlbenachrichtigungen produziert, kuvertiert und für den Versand vorbereitet werden.
- *Druck Briefwahl*  
Hinsichtlich der ständig steigenden Anzahl an Briefwahanträgen und einer angenommenen Wahlbeteiligung von 49% (Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014) muss von einem Briefwahaufkommen von etwa 35% (= rund 136.000 Briefwahanträge) bei der Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters gerechnet werden. Die notwendigen Unterlagen, bestehend aus dem Wahlschein mit integrierten Wahlbriefumschlag, Stimmzettelumschlag

Wegweiser, Versandhülle und Stimmzetteln müssen von einem externen Dienstleister produziert werden.

- *Druck Schilder*  
Wahlgebäude und Wahllokale müssen für die Wählerinnen und Wähler gut ausgeschildert werden. Dafür müssen für die etwa 255 Wahlgebäude und 800 Wahllokale entsprechende Hinweisschilder produziert werden.
- *Wahlhelferwerbung*  
Für die Gewinnung von Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden Poster, Plakate und Flyer produziert.
- *Satz und Layout*  
Die oben genannten Poster, Plakate und Flyer müssen entsprechend gesetzt und layoutet werden, bevor sie einem Druckdienstleister übergeben werden.
- *sonstige Druckdienstleistungen*  
Bei der Planung und Durchführung der Wahl müssen umfangreiche Druckaufträge vergeben werden, z.B. für die Produktion der Öffentlichen Wahlbekanntmachung, die in jedem Wahllokal sichtbar aufgehängt werden muss, Plakate und Hinweisschilder für die Steuerung der Abläufe bei Abgabe der Wahlunterlagen, etc.

Die Aufwendungen belaufen sich auf rund **358.000 EUR**.

## 7. Zeitungen und Fachliteratur

- *Gesetzestexte*  
Die Wahlorganisation benötigt zur Planung und Durchführung von Wahlen jeweils die aktuellen Gesetzestexte. Des Weiteren erhalten die Wahlvorständigen für jede Wahl die aktuell gültigen Gesetze, die ihnen in die Koffer gelegt werden.

Die Aufwendungen belaufen sich auf rund **3.500 EUR**.

## 8. Porto

- *Versand Wahlbenachrichtigungen*  
Die Wahlbenachrichtigungen sind an alle Wahlberechtigten, die von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, zu versenden. Für die Wahl müssen rund 790.000 Wahlbenachrichtigungen versandt werden.
- *Versand Briefwahl*  
Die produzierten Briefwahlunterlagen (rund 136000 Stück) müssen entsprechend versandt werden.
- *Rückversand Wahlbenachrichtigungen*  
Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Wahlen (Verbundwahlen 2014) fallen im Rahmen einer postalischen Zustellung von Rückläufern sowie durch die Annahme nicht ausreichend frankierter Wahlscheinanträge zusätzliche Kosten an.
- *sonstiges Porto*  
Im Rahmen der Wahlhelfergewinnung sowie im Tagesgeschäft der Wahlorganisation müssen Postsendungen zeitnah versandt werden. Für diesen Bedarf besitzt die Wahlorganisation eine Frankiermaschine, die entsprechend mit Portobeträgen aufgeladen wird.

Die Aufwendungen belaufen sich auf rund **540.000 EUR**.

## 9. Telefon

- *Mobilfunkverträge*

Die Wahlorganisation unterhält mehrere Mobilfunk- und Datenvolumenverträge.

Die Aufwendungen belaufen sich auf rund **3.000 EUR**.

## 10. Sonstige Geschäftsaufwendungen

- *Müllentsorgung, Tanken etc.*

Zu den sonstigen Geschäftsaufwendungen gehören u.a. die Betankungen der Mietfahrzeuge, die Müllentsorgung von Altunterlagen sowie die Entsorgung der Müllmengen aus der Briefwahl.

Die Aufwendungen belaufen sich auf rund **3.000 EUR**.

## 11. Personalkosten

- *Aufwand für befristet eingesetztes Personal*

Im Rahmen der Wahlvorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung wird auf befristet eingestelltes Personal zurückgegriffen. Insgesamt werden bis zu 100 Personen befristet eingestellt.

Die Aufwendungen belaufen sich auf rund **758.500 EUR**.

## 12. Erwerb von Vermögensgegenständen

- *Ersatzbeschaffungen, Lizenzen*

Im Rahmen der Planung und Durchführung der Wahl müssen Ersatzbeschaffungen für defekte Wahlmöbel (Sichtblenden, Kabinen der Direktwahl etc.) sowie technische Ausstattung (Arbeitsplatzrechner und Drucker) durchgeführt werden. Ebenfalls werden im Rahmen von Anpassungen der Fachanwendungen der Wahlorganisation zusätzliche Lizenzkosten fällig.

Die Mittel für die investiven Auszahlungen belaufen sich auf rund **20.000 EUR**.